



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

II-3682 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Zl.: 10.101/41-XI/A/1a/88

Wien, 8.4.1988

1546 IAB

1988 -04- 08

zu 1553/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

Parlament

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1553/J betreffend Straßenmeistereien, welche die Abgeordneten Eigruber, Haigermoser und Kollegen am 11. Februar 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Mein Ressort arbeitet zur Zeit gemeinsam mit den Bundesstraßenverwaltungen der Länder an der Einführung einer Kostenrechnung in der Straßenerhaltung, die als Grundlage für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Eigenregiearbeiten herangezogen wird.

Erste Ergebnisse werden noch heuer vorliegen. Die Analyse wird ergeben, welche Bereiche sodann durch private Unternehmungen künftig abgedeckt werden könnten.

- 2 -

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Im Bereich der Bundesstraßen B und S gibt es 251 Straßenmeistereien; für die Autobahnen 36 Autobahnmeistereien.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

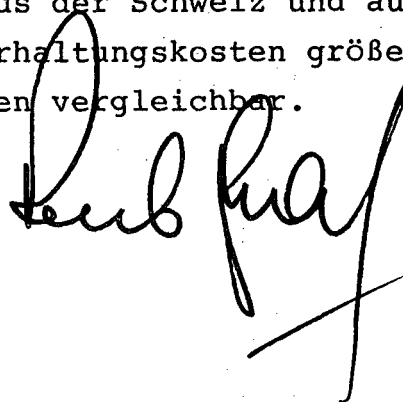
In allen Straßenmeistereien des Bundes werden rund 5.400 Bedienstete beschäftigt, deren Kosten vom Bund getragen werden.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Der von den Straßenmeistereien erbrachte Erhaltungsaufwand für einen Kilometer Bundesstraße beträgt inklusive der Personalkosten jährlich rund S 200.000,--.

Zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Überschlägige Erfahrungswerte sind aus der Schweiz und aus Bayern bekannt. Demnach sind deren Erhaltungskosten größenordnungsmäßig mit den österreichischen vergleichbar.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reub' followed by a stylized flourish.